

Familien- und radfahrfreundliche



Gemeinde Kirchheim im Innkreis



Zugestellt durch Post.at * Amtliche Mitteilung * Dezember 2007

Informationen für die Kirchheimer Gemeindebevölkerung



Jahresrückblick 2007

Liebe Kirchheimerinnen,
liebe Kirchheimer,
liebe Kinder und Jugendliche



Ein Spruch sagt:

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!

Er braucht auch

Licht, Luft, Wasser, Wärme, Liebe, Zuneigung, ...

Dies alles wünsche ich euch von ganzem Herzen im Besonderen jetzt in der so genannten „Stillen Zeit“.

Das Jahr 2008 steht vor der Tür.

Viele Erfolge und erfreuliche Ereignisse im Jahr 2007 haben sich zugetragen.

Der Spatenstich mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zum Bau- und Sanierungsprojekt Mehrzweckgebäude, Musikprobenraum, Kindergarten, Schule, Medienraum und Zentrale Wärmeversorgung mit Hackschnitzel.

Sowie die Eröffnung unseres Nahversorgers „Land lebt auf!“.

Mit diesem Jahresrückblick will ich euch die Arbeit in unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr nochmals in Erinnerung bringen und gleichzeitig Informationen für das kommende Jahr 2008 geben.

Baumaßnahmen der Gemeinde

Aufgrund unserer intensiven Vorsprachen bei den Fachabteilungen des Landes konnten auch in diesem Jahr wieder wichtige Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt bzw. weitergeführt werden.

Am 12. Dezember hat der Gemeinderat über die Finanzierung der anstehenden Bauvorhaben beraten und die Bedarfszuweisungsanträge für 2008 einstimmig beschlossen. Die wesentlichen Bauvorhaben des heurigen Jahres sowie geplante Vorhaben, für die Finanzierungsmittel beantragt wurden, werden nachstehend im Überblick angeführt:

Straßenbau:

Der Straßenbau bildete neben dem Kanalbau auch heuer wieder einen Schwerpunkt im Bauprogramm der Gemeinde.

Siedlungsstraßenbau:

Im Rahmen unseres für die Jahre 2007 bis 2010 genehmigten Straßenbaubudgets konnten heuer folgende Siedlungsstraßen errichtet werden:

- **Siedlungsstraße Ramerding:**
Erweiterung der bestehenden Siedlungsstraße zur Erschließung von sechs Bauparzellen
- **Siedlungsstraße Edt:**
Schaffung einer Rundfahrt im Bereich der neuen Siedlung
- **Siedlungsstraße Buch:**
Neuerrichtung der Zufahrt zum Wohnhaus Buch 12 (Haider Josef und Anna) sowie Erschließung des benachbarten Bauplatzes

Diese Straßenbauarbeiten wurden unter der Bauführung der Güterwegmeisterei Münzkirchen vorerst im Rohbau errichtet. Baukosten 2007 rd. 30.000 Euro

Römerradweg von Kraxenberg bis Ampfenham

Für die geplante Erweiterung des Römeradweges von Kraxenberg nach Ampfenham wurde der Gemeinde eine Finanzierung für die geschätzten Baukosten von 266.000 Euro mittels Landes- und Bedarfszuweisungsmittel ab 2008 genehmigt.

Nach der Grundeinlöseverhandlung, die demnächst ausgeschrieben wird, soll im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Oberflächenwasserableitung mit Retentionsbecken im Bereich des Grundstückes „Land lebt auf!“

Zur Ableitung der Straßenwässer sowie der Oberflächenwässer von „Land lebt auf!“ wurde mit Unterstützung des Gewässerbezirkes Braunau ein Ableitungskanal bis zum bestehenden Oberflächenwasserkanal der KFZ-Werkstätte Reich GesmbH errichtet. Christian Reich hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, diesen beste-



henden Kanal mitbenützen zu dürfen. Die Ableitung des Oberflächenwassers ist aufgrund der behördlichen Auflagen nur über ein Retentionsbecken möglich, welches auf dem gemeindeeigenen Grundstück angrenzend an „Land lebt auf!“ in entsprechender Dimensionierung errichtet wurde.

In diesem Zuge wurde auch der Geh- und Radweg entlang von „Land lebt auf!“ weitergeführt.

Schule - KG - Musikprobenraum:

Am 23. November fand im Beisein unseres Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer der offizielle Spatenstich für unser lang ersehntes Vorhaben „Generalsanierung Schule, Kindergarten sowie Neubau Musikprobenraum“ statt.

Auch die Schul- und Kindergartenkinder waren mit vollem Eifer dabei und freuen sich genauso wie die Musiker unserer Trachtenkapelle auf die Realisierung dieses Projektes.

Die erste Bauetappe mit einem Kostenrahmen von 1,2 Mio. Euro umfasst im Wesentlichen die Errichtung des Musikprobenraumes in Form eines Anbaus an die Mehrzweckhalle sowie den Umbau und die Sanierung der Turnhalle mit Nebenräumen.

Das Bauvorhaben wird über Vorgabe des Landes OÖ. durch die neu gegründete Firma „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Kirchheim & Co KG“ abgewickelt und finanziert. Derzeit laufen die Ausschreibungsverfahren für die Leistungsbereiche Baumeister, Zimmermeister, Elektro, Heizung-Lüftung-Sanitär sowie Fenster-Türen und es werden demnächst die entsprechenden Vergabebeschlüsse gefasst werden.

Die anschließende Bauphase soll so kurz wie möglich gehalten werden, um im Herbst 2008 den Betrieb im neuen Musikprobenraum und in der Turnhalle aufnehmen zu können.

Für die Bereiche Schule und Kindergarten wurden uns ebenfalls bereits Finanzierungsmittel für die nächsten Jahre in Aussicht gestellt. Im Frühjahr findet darüber noch ein Schulbaugespräch statt und ich werde alles versuchen, um unmittelbar im



Anschluss an die erste Bauetappe mit der Sanierung der Schule und des Kindergartens beginnen zu können.

Als Vorgriff darauf werden in Kürze die Schulklassen mit neuen, zeitgemäßen Schulmöbeln ausgestattet.

Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Ampfenham:

Aufgrund des Alters des derzeit bei der FF. Ampfenham in Verwendung stehenden Einsatzfahrzeuges von 24 Jahren wurde beim Landes-Feuerwehrkommando sowie bei der Gemeindeabteilung des Landes um die Genehmigung eines neuen Löschfahrzeuges (LF-A) angesucht.

Vom Landes-Feuerwehrkommando wurde dafür eine Beihilfe aus Mitteln des Oö. Feuerwehrfonds für das Jahr 2009 bewilligt. Auch seitens des Gemeindereferates wurden für die Jahre 2009 und 2010 bereits Bedarfszuweisungsmittel in Aussicht gestellt. Mit dem Ankauf dieses Einsatzfahrzeuges kann die Einsatzfähigkeit der FF. Ampfenham entsprechend der Oö. Brandbekämpfungsverordnung gewährleistet werden.

Kanalbau:

Die Kanalbauprojekte in den Ortschaften Buch, Federnberg und Grub befinden sich derzeit in Bau und es ist mit einer Fertigstellung im nächsten Jahr zu rechnen.

Bei dieser Gelegenheit ersuche ich um Verständnis für Beeinträchtigungen durch den Kanalbau, insbesondere im Bereich der Straßen, die unvermeidlich sind. Die Verantwortlichen der Baufirmen sind jedoch bemüht, diese so gering als möglich zu halten.

Pumpwerk Kraxenberg nicht mehr notwendig

Der Anschluss der Ortschaften Neundling, Gügling und Aichet an den Verbandssammler des Reinhalteverbandes Polling im Bereich der Ortschaft Kraxenberg ermöglicht es, dass das Gemeinde-Pumpwerk in Kraxenberg überflüssig wird und entfernt werden kann. Es ist dafür von der Gemeinde lediglich eine kurze Zuleitung zur Einmündungsstelle zu errichten.

Dazu kann ich euch berichten, dass die Kosten für diese Zuleitung auf meine Intervention hin vom Reinhalteverband Polling übernommen werden und der Gemeinde Kirchheim keine Kosten erwachsen.

Hochwasserschutz für Kirchheim und Kraxenberg

Nach Fertigstellung des Hochwasserschutzprojektes Ramerding soll auch ein entsprechender Hochwasserschutz für die Ortschaften Kirchheim und Kraxenberg

geschaffen werden.

Seitens des Wasserverbandes Ache wurden dafür bereits Vorkaufverträge über Grundflächen im Gesamtausmaß von rund 5 ha abgeschlossen, die im Zuge eines geplanten Flurbereinigungsverfahrens zwischen Kirchheim und Kraxenberg beidseitig des Ufers der Waldzeller Ache als Retentionsflächen verwendet werden sollen.

Dazu fanden bereits mehrere Informationsveranstaltungen mit den betroffenen Grundbesitzern statt, um Fragen vor Einleitung eines wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens abzuklären.



Nach Erteilen dieser Genehmigungen könnten laut Gewässerbezirk Braunau bereits im nächsten Jahr diese Bauarbeiten durchgeführt werden. Die Bundes- und Landesmittel wurden bereits genehmigt.

Dieses Projekt wäre eine einmalige Chance, die Ortschaften Kirchheim und Kraxenberg hochwasserfrei zu machen und ich ersuche die Grundeigentümer um ihre Konsensbereitschaft im behördlichen Genehmigungsverfahren.

Gemeinderat - Gemeindevorstand - Prüfungsausschuss

Im vergangenen Jahr tagte der Gemeinderat insgesamt **5 mal** in Sitzungen und hat dabei **61 Beschlüsse** - davon 59 einstimmig - gefasst.

Auch der Gemeindevorstand und der Prüfungsausschuss kamen der gesetzlichen Verpflichtung zur Abhaltung von Sitzungen nach.

Weiters wurden nach Bedarf Sitzungen des Bau-, des Umwelt- sowie des Kulturausschusses abgehalten, in denen über anstehende Gemeindeaufgaben und Projekte beraten wurde.

GEMEINDEFINANZEN

In der Sitzung vom 10. Oktober 2007 hat der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen. Der veranschlagte Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt musste dabei gegenüber dem Voranschlag geringfügig von 101.300 Euro auf 112.200 Euro erhöht werden.

Nachdem einige, das Finanzjahr 2007 betreffende Daten noch mit einem Unsicherheitsfaktor behaftet sind, können exakte Werte für 2007 erst wieder nach der Erstellung des Rechnungsabschlusses Ende Jänner bekannt gegeben werden. Wir werden dies in einem der nächsten Gemeindefinfos auch tun.

Voranschlag 2008:

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2007 wurde am 12. Dezember beschlossen. Entsprechend diesem stellt sich die Gebarung der Gemeinde Kirchheim im nächsten Jahr wie folgt dar:

<u>Ordentlicher Haushalt 2008:</u>	
Einnahmen:	€ 938.000
<u>Ausgaben:</u>	<u>€ 1,051.800</u>
Veranschlagter Fehlbetrag	- € 113.800

Einige der bedeutendsten Einnahmeposten im ordentlichen Haushalt sind:

Abgabenertragsanteile	€ 454.200
Strukturhilfe d. Landes	€ 14.000
Getränkesteuer-Ausgleich	€ 17.200
<u>Gemeindesteuern:</u>	
Grundsteuer A	€ 8.100
Grundsteuer B	€ 27.000
Kommunalsteuer	€ 45.000
Fremdenverkehrsabg.	€ 2.600
Lustbarkeitsabgabe	€ 1.600
Hundesteuer	€ 700
<u>Verwaltungsabgabe</u>	<u>€ 3.400</u>
Gemeindesteuern gesamt	€ 88.400

Dagegen müssen folgende sogenannte „Pflichtausgaben“ finanziert werden:

Krankenanstaltenbeitrag	€ 106.300
Bezirksumlage (Beitrag an den Sozialhilfeverband)	€ 121.300
Landesumlage	€ 15.700
Gastschulbeiträge	€ 42.900
Gemeindebeitrag zur Tierkörperverwertung	€ 5.900
Rotes-Kreuz; Rettungsbeitrag u. Beitr. f. Notarztwagen	€ 5.500

Zu den Gemeindegebühren:

Müllabfuhr:

Die **Müllgebühr** kann auch im nächsten Jahr mit 8,50 Euro pro Entleerung der Abfalltonne unverändert belassen werden.

Auch die Kosten der **Biotonne** von 1,70 Euro pro Entleerung werden im kommenden Jahr nicht geändert.

Kanal:

Die **Kanalbenutzungsgebühr** muss entsprechend den Vorgaben der Aufsichtsbehörde in der Höhe der vom Land vorgeschriebenen Mindestgebühren festgesetzt werden.

Die Benutzungsgebühr beträgt ab 1. Jänner 2008 bei personengemäßer Abrechnung 145,20 Euro pro Person im Jahr, mindestens jedoch pro Haushalt 287,13 Euro.

Erteilte Baubewilligungen 2007:

1. Wenger-Gaisbauer Ludwig u. Maria, Eichenweg 2
Umbau Garage zu Gartengästehaus
2. Schönauer Gerhard u. Ingrid, Buch 6
Dachbodenausbau bei best. Wohnhaus
3. Rachbauer Reinhard u. Sonja, Kraxenberg 20
Anbau eines Wintergartens
4. Leeb Hannelore, Ramerding 17
Errichtung eines Einfamilienhauses samt Fotostudio
5. Dr. Kaiser Gabriele, Rädham 5
Wohnhausneubau
6. Aichinger Alois u. Sabine, Grub 1
Wohnhausanbau
7. Wiesner Friedrich u. Maria, Dorfstraße 27
Errichtung einer Kapelle
8. Schönauer Josef u. Christine, Buch 6
Errichtung einer Jauchegrube
9. Fraunhuber Helmut, Kraxenberg 31
Pferdestall mit Lagerraum
10. Schachinger Josef u. Theresia, Ramerding 26
Anbau einer Garage
11. Kasper Engelbert u. Annemarie, Grub 3
Errichtung Stierstall und Güllegrube
12. Schauer-Weiß Johann, Buch 3
Zubau eines Wintergartens
13. Holzinger Johannes u. Gertraud, Federnberg 5
Errichtung einer Güllegrube
14. Hohensinn-Simetsberger Gottfried, Ramerding 12
Errichtung einer Zelthalle
15. Bauchinger Johann u. Christine, Ampfenham 21
Errichtung einer Garage
16. Sportfliegerclub Ried-Kirchheim, Schacher 17
Neubau Betriebsgebäude
17. Reich Gerald Kfz-Handels GesmbH, Alleenweg 1
Anbau Garage und Neubau Ersatzteillagerhalle



SCHULE - KINDERGARTEN



Dieses Bild zeigt die stolzen Besitzer eines Fahrradführerscheins

VOLKSSCHULE KIRCHHEIM:

Insgesamt **35 Schüler** besuchen im Schuljahr 2007/2008 die Volksschule Kirchheim.

- 1. Schulstufe 8 Schüler
- 2. Schulstufe 10 Schüler
- 3. Schulstufe 11 Schüler
- 4. Schulstufe 6 Schüler

KINDERGARTEN KIRCHHEIM:

Der Kindergarten unter der Leitung von Christa Pumberger und der Stützkinder-gärtnerin Cornelia Machl wird im Kinder-gartenjahr 2007/2008 von **17 Kindern** besucht.



Bgm. Hans Hartl überreicht den Kindern eine Apfelschälmaschine

VOLKSBEWEGUNG

<i>Einwohner</i>	682	<i>Geburten 2007</i>	6	<u>Stand:</u>
<i>Haushalte</i>	269	<i>Todesfälle 2007</i>	3	13.12.2007
<i>Häuser</i>	237	<i>Eheschließungen 2007</i>	1	

Als neue Erdenbürger begrüßen wir herzlich:

Aichinger Eva Luisa	Grub 1
Aigner Anika	Edt 3
Enzensberger Anja	Schacher 4
Hamminger Eva Elisabeth	Kraxenberg 34
Hattinger Loris Peter	Dorfstraße 35
Zellner Tobias Leon	Uferweg 4



WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN



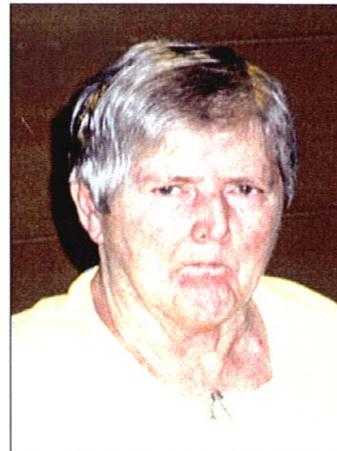
Georg Wiesner
Buch 5
† 04.02.2007
im 76. Lebensjahr



Maria Hamminger
Kraxenberg 9
† 05.03.2007
im 72. Lebensjahr



Kreszenz Schachinger
Ampfenham 18
† 19.03.2007
im 86. Lebensjahr



Elfriede Bleckenwegner
Ramerding 1
† 23.03.2007
im 80. Lebensjahr



Leopold Mairhofer
Kraxenberg 2
† 21.04.2007
im 75. Lebensjahr



Aloisia Bleckenwegner
Ramerding 14
† 25.11.2007
im 84. Lebensjahr



Maria Pfeffer
Mehrnbach 127
† 04.12.2007
im 86. Lebensjahr



Heizkostenzuschuss des Landes OÖ.

Wie bereits in den letzten Jahren hat die OÖ. Landesregierung auch für die Heizperiode 2007/2008 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen.

Danach wird an sozial bedürftige Personen für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger - ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von **174 Euro** gewährt.

Folgende Richtlinien sind für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses einzuhalten:

- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten leben.
- Das Einkommen aller im Haushalt/in der Wohnung lebenden Personen darf die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2008 (Alleinstehende: 747 Euro; Ehepaar/Lebensgemeinschaft 1.120,00 Euro ; je Kind 107,36 Euro) nicht übersteigen. Wird die Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro überschritten, wird dennoch ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von 87 Euro gewährt. Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld und Wohnbeihilfe sind dabei nicht zu berücksichtigen.
- Die Antragstellung hat bis **spätestens 15. April 2008** zu erfolgen.

Die Abwicklung der Antragstellung erfolgt über das Gemeindeamt, wo Antragsformulare aufliegen und auch nähere Auskünfte dazu erteilt werden.



Checkliste: Zur Beseitigung von Gefahren im Haus / in der Wohnung

	in Ordnung	verbesserbar
1 Ist Ihre Wohnung barrierefrei? Türschwellen, Stufen, Brausetassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Sind alle Räume auch mit einem Rollstuhl erreichbar? Türbreiten, Raumgrößen WC u. Bad, Sicherungskasten, Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Sind Ihre Stiegenaufgänge sicher? Rutschhemmend, Gleitschutzstreifen, Handlauf über 1. Stufe, letzte Stufe farblich kennzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Sind Ihre Fußböden rutschhemmend? Fliesen, Bodenbeläge, Teppiche, Bettvorleger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Werden alle Räume sicher beleuchtet? Stiegenhaus (Bewegungsmelder), Gang, Schlafraum Lichtschalter vom Bett und Türen schaltbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Kommen Sie im WC und Bad ins Schleudern? Haltegriffe, Duschhocker, rutschfeste Matten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Erreichen Sie täglich Gebrauchtes ohne Leiter? Küche, Kleiderschrank, Garderobe, Wohnzimmerverbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Wenn mittags oder nachts das Telefon klingelt? Telefon abschalten, Mobilteil beim Bett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Sind sichere Aufstiegshilfen in Reichweite? Standfeste Leiter, Stufenhocker, Teleskopstangen für Vorhänge, Abstauben, Fensterputzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Bewahren Sie gefährliche Produkte kindersicher auf? Medikamente, Putzmittel, kleine Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Sind die Bewegungsräume frei von Hindernissen? Stromkabel, Staubsauger, Schachtel, Kübel, Spielzeug, aufgebogenes Teppichende; Stiegenabgänge freihalten!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Ein sicherer Tritt beginnt bei den Schuhen Rutschfeste Sohle auch für Hausschuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Können Sie leicht aufstehen? Bett, Sofa, Sitzgruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Brandgefahr im Wohnbereich Küchenherd, vergessene Kerze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Notfall, was dann? Hausapotheke, Erste Hilfe Kurs, Feuerlöscher, Notrufnummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



informiert

Bezirksabfallverband Ried/I.
4910 Ried im Innkreis, Eberschwangerstrasse 3
0 7752 / 81 770 - www.umweltprofis.at/ried



**NEUE Sammelstelle
für Tierkörper
und tierische Abfälle
im Bauhof der Gemeinde
Mettmach (links vor ASZ-Zufahrt)**

Die Sammelstelle steht den
Bewohnern der Gemeinden Mettmach,
Lohnsburg, Kirchheim, Wippenham,
Gurten und Umgebung von Mo-Fr in
der Zeit von 7 - 17 Uhr zur Verfügung.

Der Bezirksabfallverband kann in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Sammel- und Verwertungspartner **AVE/TKV-Regau** ab sofort dieses neue Service an 6 Standorten im Bezirk Ried – ohne Kosten & Wartezeiten - anbieten.

Dort können verendete Tiere und tierische Abfälle bis zu einem Gewicht von 35 Kilogramm kostenlos eingebracht werden. Weiters können auch Fleischabfälle und verdorbenes Lebensmittel (Gefriergut) mitsamt der Verpackung eingeworfen werden. Der Behälter ist mit einer Kühlung ausgestattet und wird regelmäßig entleert. Außerdem lässt er sich geruchssicher verschließen. Mit diesem Sammelsystem entfallen für Sie Wartezeit und Kosten, für die Abholung des verendeten Tieres und/oder der tierischen Abfälle.

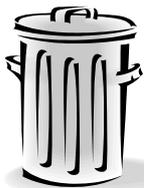
Öffnungszeiten Bauhof Mettmach: Montag - Freitag von 07-17 Uhr

Einzugsgebiet: Gemeinden Mettmach, Lohnsburg, Kirchheim, Wippenham, Gurten

Die weiteren 5 Standorte im Bezirk liegen in:
Utzenaich, Ried/Innkr., Obernberg, Andrichsfurt und Eberschwang

ACHTUNG:

Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen, oder bei denen **Seuchenverdacht** besteht, werden nach wie vor direkt von der AVE Tierkörperverwertung (www.ave.at, Tel.: 0 76 72 / 294 54) abgeholt!
Gewerbebetriebe wie Schlachthöfe, **Direktvermarkter** müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz direkt entsorgen!



MÜLLTonne – BIOTonne

Diesem Rundschreiben ist eine Aufstellung mit den Terminen für die Müllabfuhr und die Biotonnenabfuhr im nächsten Jahr beigelegt.

In diesem Zuge weisen wir besonders auf die Möglichkeit der Entsorgung der biogenen Abfälle mittels der **Biotonne** hin.

Die Biotonne mit einem Inhalt von 46 Litern wird in einem Intervall von vier Wochen zu einem äußerst günstigen Preis von **22,10 Euro pro Jahr** einschließlich der Tonne und des benötigten Konservierungsmittels entleert. Die Biotonne und das dafür benötigte SESO- Pulver (Milchsäurebakterien) sind am Gemeindeamt erhältlich!



Die Biotonne bringt - weniger Restmüll

(etwa 25 % des Restabfalls sind derzeit noch biogene Abfälle!)

Aus dem Kulturreferat:

Als Kulturreferent ist es mir ein Bedürfnis, unseren Kulturträgern für ihren unermüdlichen Einsatz während des Jahres zum Wohle unserer Gemeinschaft recht herzlich zu danken.

Ich gratuliere unserer Trachtenkapelle mit Obmann Josef Wiesner, Kapellmeister Helmut Gruber und Stabführer Franz Glechner zu den erreichten ausgezeichneten Erfolgen bei der Teilnahme an den Marsch- und Konzertwertungen. Es ist für unsere kleine Gemeinde bestimmt nicht selbstverständlich, eine Musikkapelle zu haben, die auf so hohem Niveau musiziert und sich durchaus mit den besten des Bezirkes messen kann.

Besonders hervorheben möchte ich die Ablegung von Leistungsabzeichen wieder einiger Musiker in diesem Jahr. Ich beglückwünsche Obmann Josef Wiesner zum goldenen Musikerleistungsabzeichen, das er mit Auszeichnung abgelegt hat und von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in würdigem Rahmen verliehen bekam.



Nicht minder freuen mich die abgelegten Leistungsabzeichen in Bronze der Jungmusiker Maximilian Esterer, Stefan Fraunhuber und Andreas Glechner und wünsche ihnen noch viel Freude bei der Trachtenkapelle Kirchheim.

Als weiteren großen Kulturträger in unserer Gemeinde bedanke ich mich bei allen Chormitgliedern für die Verschönerung der kirchlichen Anlässe. Ich wünsche der Chorgemeinschaft für die Zukunft alles Gute.

Euer Kulturreferent
Ferdinand Forstenpointner



lädt ein

... zum

INNVIERTLER- BALL

**am Samstag, 26. Jänner 2008, 20 Uhr;
Einlass 19 Uhr, im Festsaal des
Landeskulturzentrums Ursulinenhof**

**Um 21.30 Uhr
Präsentation unserer Gastgemeinde**

Es spielen für Sie

**Die Trachtenkapelle Kirchheim
mit ihren Gruppen:
ÖKOBLÅS und BLECHREIZ**

Abfahrt in Kirchheim mit Reisebus:

26. Jänner 2008, 18.00 Uhr

Rückfahrten nach Kirchheim:

00.30 Uhr und 02.30 Uhr

Kosten pro Person für Bus und Eintritt:

15 Euro

Anmeldungen werden vom
Gemeindeamt noch
bis 10. Jänner 2008
entgegen genommen.

Wir freuen uns auf eine
zahlreiche Teilnahme!

Unsere Volksschule informiert:

Erntedankfest



Die SchülerInnen von der Volksschule waren beim Erntedankfest am 7. Oktober 2007 dabei. Der „Erntewagen“ wurde von den Kindern der 4. Schulstufe geschmückt.

Spatenstich, Eröffnung Land lebt auf

Die Kinder halfen beim Spatenstich am 23. November 2007 eifrig mit.

Bei der Eröffnungsfeier von Land lebt auf stellten die SchülerInnen die wichtigsten Bauberufe in einem Theaterstück vor.



Babysitterbörse –

ein Service für Eltern und Babysitter

Neben Schule und Studium einen verantwortungsvollen Nebenjob zu finden und trotzdem flexibel zu sein, ist oft gar nicht so einfach.

Wenn du gern mit Kindern zu tun hast, verantwortungsbewusst und zuverlässig bist, kann ein Job als Babysitter genau das Richtige sein.

Eltern hingegen finden flexible und verlässliche Hilfe bei der Kinderbetreuung.

Dieser kostenlose Service ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme zwischen Familien und Babysitter.

Interessierte Jugendliche und Eltern mögen sich bitte persönlich oder telefonisch im **JugendService Ried**, Roßmarkt 9, Tel. 07752/71515 (Öffnungszeiten jeweils Dienstag und Donnerstag Nachmittag von 14 bis 17 Uhr), melden.

Der Verein Kirchheimer Zukunft informiert

Gegründet, weil das Land Oberösterreich Förderungen für gewisse Bereiche wie Dorfentwicklung - bauliche und geistige - nur mehr an Vereine auszahlt. In einem Teil sollen alle früheren Arbeitskreise wie Familienleitbild, gesunde Gemeinde in den Verein Kirchheimer Zukunft integriert werden.

Diese Aktivitäten sollen das Dorfleben bereichern. In den letzten beiden Jahren wurden zum Beispiel Tanzkurse, Besuche zu und von den Kulturdörfern, organisiert. Um in unserem Dorf noch mehr präsent zu sein, suchen wir für diesen Bereich noch mehr Mitarbeiter.

In der zweiten Teilorganisation befassen wir uns mit dem Projekt **Kulturdorf 2010**:

Cultural Village ist seit einigen Jahren ein Thema im Gemeindegesehen von Kirchheim. Mittlerweile hat sich in der gesamten Region herumgesprochen, dass Kirchheim Mitglied einer Gemeinschaft von 12 europäischen Dörfern ist.

In den 90er Jahren hatte Bert Kisjes aus Wijk am Zee in Holland die Vision, auf das Leben im Dorf auch in der EU hinzuweisen. Gleichzeitig entstand diese Idee auch in Dänemark, in Tommerup. In diesem Jahr war Kopenhagen Kulturhauptstadt Europas und man wollte eine Alternative, **das Kulturdorf Europas**, ins Leben rufen.

1999 war es dann in Holland so weit. Das Kulturdorf Wijk am Zee wurde ausgerufen. Weitere Dörfer wurden gesucht, die eine

dörfliche Entwicklung und Förderung genauso wichtig



fanden. Letztendlich fanden sich 12 Gemeinden und unterzeichneten eine **Charta der Dörfer** und legten fest, sich jedes Jahr in einem der Dörfer zu treffen und sich selbst und das Leben in ihrem Dorf zu präsentieren. Wie die Dörfer dieses Jahr organisieren, bleibt ihnen selbst überlassen.

Fast alle Dörfer luden bereits ein. 2008 folgt Porrua in Spanien, dann nochmals Tommerup im Jahre 2009 und letztendlich Kirchheim 2010.

Wir würden uns besonders 2010 freuen, wenn wir eure Unterstützung haben. Ihr werdet sehen – es ist nicht nur Arbeit sondern auch eine große Bereicherung Besuch aus anderen Ländern zu haben und Freundschaften über die Grenzen zu schließen.

Bei jedem Besuch muss sich der Ort auf irgendeine Weise präsentieren. Am leichtesten ist es für uns mit der Musik. Die Kirchheimer Trachtenkapelle hat schon europaweit eine große Fangemeinde und alle freuen sich auf ihre Auftritte. Aber auch unsere heimischen kulinarischen Spezialitäten, wie zum Beispiel Most und Schnaps finden großen Anklang.

Allerdings **kann JEDER aus unserem Ort dabei sein** und sicher auf seine Weise zu einem gelungenen Besuch beitragen!

Man muss sich nur anmelden!

Termine für Spanien 2008:

Jugendcamp 19. - 24. Juli 2008 (Mindestalter 15 Jahre)
Kulturtreffen 12. - 15. September 2008

Anmeldeschluss: Jugendcamp 1. März
Kulturtreffen 31. März

Beim Gemeindeamt Kirchheim Tel: 07755/6415 oder E-mail: gemeinde@kirchheim.ooe.gv.at

Kirchheimer ZUKUNFTSarbeit!



„Bauen wir gemeinsam unsere Zukunft!“ Unter diesem Motto stand der Dorfabend unserer Gemeinde am 12. Oktober 2007. Dass unsere Zukunftsprojekte neugierig machen und viele Bürger(innen) zum „Mitbauen an der Zukunft“ motiviert sind, zeigt der enorme Besucherandrang: Der Turnsaal unserer Volksschule war mit mehr als 130 Besucher(innen) bis auf die letzten Plätze besetzt.

Beim gemütlichen Lasecco-Empfang (Birnenschaumwein aus unserer Gemeinde, gibt's bei Bernhard Kern und auch bei „Land lebt auf“ im regionalen Regal) wurde das Kirchheimer Nahversorgungsnetzwerk aus Betrieben, Vereinen, Landwirten, Pfarre, Ärztin... eindrucksvoll präsentiert. Umrahmt von musikalischen Leckerbissen unserer Trachtenkapelle ging es dann um die Zukunft der Lebensqualität in Kirchheim. „Während die einen eifrig ihren Niedergang verwalten, bauen die anderen Wege in eine lebenswerte Zukunft!“ brachte Ing. Fritz Ammer, der Gastreferent der SPES Akademie, die Kirchheimer Aktivitäten auf den Punkt.

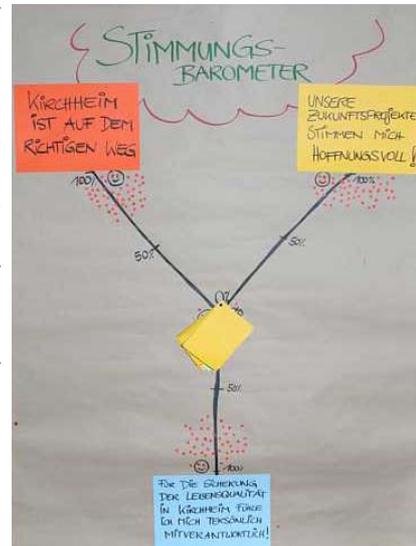
Anschließend stellte sich die sympathische Betreiberin des neuen „Land lebt auf“-Geschäfts Regina Diermair kurz vor. Wir möchten sie auch auf diesem Weg in unserer Gemeinde noch einmal herzlich willkommen heißen!

Unter dem Moto „Lebenslanges lernen“ wurden die Umbaupläne für das Kirchheimer Mehrzweckgebäude (Volksschule, Kindergarten, Mehrzweckhalle, Musikprobenraum), dann von unserem Architekten Mag. Herbert Schrattenecker erläutert und zogen ebenfalls viel Interesse auf sich. Schule, Kindergarten, Musikkapelle... alle freuen sich über den Start des Umbaus im kommenden Frühjahr.

Auch die Meinung unserer Bürger(innen) war beim Dorfabend gefragt: im Anschluss

an die Präsentationen konnte man beim gemütlichen Ausklang seine Meinung zur Kirchheimer Zukunftsarbeit auf einem Stimmungsbarometer kundtun. Das Ergebnis (siehe Bild) spricht für sich!

In der Kirchheimer Zukunftsarbeit bewegen uns die nächsten Jahre viele große Vorhaben: der Ausbau und die Sicherung der Nahversorgung. Die Eröffnung von „Land lebt auf!“ war hier ein



ganz großer Schritt und der Umbau des Kirchheimer Mehrzweckgebäudes mit Neubau des Musikprobenraumes die Ausrichtung der Sportflug-Weltmeisterschaft 2008, die Vorbereitungen für das Europäische Kulturdorf und unser 900jähriges Bestehen als Gemeinde im Jahr 2010, unsere Gartenausstellung unter dem Motto „Geh'n ma Garten schau'n“ im nächsten Sommer...

Bei so vielen und ehrgeizigen Zukunftsprojekten braucht es „Menschen, die bereit sind, mehr zu tun als das Notwendigste!“ - eines der Erfolgsgeheimnisse Kirchheims! Viele tragen bereits seit langen Jahren dazu bei, dass Kirchheim einer guten Zukunft entgegen geht, manche möchten wir noch für die Mitarbeit gewinnen. Im nächsten Jahr werden wir gemeinsam weiter Schritt für Schritt an der nachhaltigen Ausgestaltung unserer Zukunft und an der Realisierung unserer Projekte arbeiten.

„Die Zukunft gehört denen, die bereit sind, in der Gegenwart zu handeln!“ Deshalb wird am Freitag, 7. März 2008 ein Dorfabend unter dem Motto „Zukunftswerkstatt“ stattfinden. In einer Werkstatt wird Hand angelegt und so wird es auch bei diesem Abend darum gehen, gemeinsam Hand an zu legen und an den Zukunftsprojekten unserer Gemeinde weiterzuarbeiten.

Wir laden alle Kirchheimer(innen) schon jetzt ein, durch ihr Mitwirken die Zukunft Kirchheims mitzugestalten!

Auszeichnung
Genuss Region
Innviertler Surspeck

Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll und Landesrat Dr. Stockinger haben anlässlich der Rieder Messe den Gemeinden Altheim, Aspach, Geinberg, Kirchheim, St. Veit und Weng die Auszeichnung „Genuss Region“ für Ihren Innviertler Surspeck verliehen.



Vorankündigung

OFFENE GARTENTÜR

Geh'n ma Garten schau'n

**Hildegardweg
Kräutergarten
Gastgarten
Gartenmusi
Bauerngarten
Kindergarten**

*Erwandern und genießen Sie auf
3 Kilometer 14 für Sie geöffnete Gärten!*

Sa, 14. & So, 15. Juni 08
Kirchheim im Innkreis

Logos: ORF oö RADIO OBERÖSTERREICH, GESUNDE GEMEINDE, NATUR, KLOW, Kirchheim Kulturfest Europaparc 2010 www.kirchheim.at

Das katholische Bildungswerk veranstaltet im nächsten Jahr gemeinsam mit der Goldhaubengruppe und dem Verein Kirchheimer Zukunft einen Tag der offenen Gartentür.

Dabei können auf einem Weg von rund 3 Kilometern in den Ortschaften Kirchheim, Kraxenberg und Edt verschiedene Themengärten und Ausstellungen erwandert werden.

Wenn ihr euch aktiv mit eurem Garten oder in Form einer anderweitigen Präsentation an dieser Veranstaltung beteiligen möchtet, wendet euch bitte an Bürgermeister Hans Hartl.



Der Sportfliegerclub Ried- Kirchheim veranstaltet zusammen mit dem Österreichischen Aeroclub im Jahr 2008 die Weltmeisterschaft im Präzisions- und Navigationsflug.

Dabei handelt es sich um zwei Weltmeisterschaften, welche hintereinander abgehalten werden.

Als Zeitraum wurde der 13. - 26. Juli 2008 gewählt, weil im Juni 2008 die EM im Fußball in Österreich stattfindet. Während der Fußball EM werden dazu die Kontrollzonen erweitert, sodass der Wettbewerb gewissen räumlichen Einschränkungen ausgesetzt wäre.

Zu unserer WM werden zirka 23 Nationen aus aller Welt erwartet, welche zum Teil in Europa die Wettbewerbsflugzeuge mieten, da es unmöglich und mit großen Kosten verbunden wäre, die Flugzeuge von Übersee hierher zu bringen.

Unsere Gäste werden im Umkreis von 20 km untergebracht und mit Mietautos, welche wir zur Verfügung stellen müssen, zum Flugplatz zu den einzelnen Bewerben anreisen. Die Verpflegung findet am Flugplatz statt und wird voraussichtlich im großen Hangar stattfinden.

Am Flugplatz selbst sind während der WM zirka 70 Flugzeuge stationiert.

Es ist vorgesehen, dass auch an den meisten Tagen am Nachmittag und am Abend Veranstaltungen, welche öffentlich zugänglich sind, abgehalten werden.

Der Eintritt ist während der WM natürlich kostenlos und wir erwarten uns schon, dass viele Besucher und Gäste an den Veranstaltungen teilnehmen werden. An einem Abend ist auch ein Feuerwerk eingeplant.

Die Veranstaltungen und Festlichkeiten werden zeitgerecht und öffentlich publiziert, sodass jedermann seine Termine entsprechend abstimmen kann.

Die Woche vor der WM ist als Trainingswoche geplant und wir erwarten die meisten Nationen schon während der Trainingswoche auf unserem Flugplatz.

Es ist dies die erste Weltmeisterschaft in diesen Flugdisziplinen in Österreich und so glaube ich, für die Gemeinde Kirchheim und die ganze Region ein Aushängeschild, welches den Bekanntheitsgrad der Region entsprechend anheben wird.

Aus diesem Grund wurde auch mit dem Bau eines Gastbetriebes begonnen und soll dieser Neubau am 1. Mai 2008 in Betrieb gehen. Als Wirt konnte der allseits bekannte Manfred Dallinger gewonnen werden, welcher ja gebürtiger Kirchheimer ist und bis dato die Waldstub'm betreibt.

Die Freiwillige Feuerwehr und die Musikkapelle Kirchheim sind Fixpunkte bei der WM Veranstaltung und wir bedanken uns schon jetzt für die Mithilfe bei dieser Großveranstaltung.

Weitere Details über diesen Event werden Sie ab nächstem Jahr laufend über die Medien erfahren.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass während der WM und auch schon vorher mit viel Flugverkehr zu rechnen ist und bitten die Bevölkerung bereits jetzt um Verständnis dafür, sind aber davon überzeugt, für alle Bewohner unserer Region ein außergewöhnliches und einzigartiges Ereignis bieten zu können.

Der Sportfliegerclub wünscht euch allen

**Gesegnete Weihnachten
und ein Gutes Neues Jahr 2008!**

Tonninger Anton sen.
Präsident SFC Ried





Die Erweiterung des Schengenraums 2007

Die Grenzkontrollen zu **Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien** werden am **21. Dezember 2007** aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle im Einsatz waren, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.

Die Schengen-Erweiterung ist ein großer Schritt weiter in Richtung vereintes Europa. Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengen-Zone beitreten, wenn das verbesserte Polizei-Fahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder. Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengenerabkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Gehsteige räumen und streuen - Anrainerpflichten!!

Wie alljährlich macht die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer entlang eines Gehsteiges innerhalb eines Ortsgebietes auf ihre Verpflichtung zur Besorgung des Winterdienstes auf Gehsteigen aufmerksam.

„Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt sowie bei Glätte bestreut werden.

Die Gemeinde hat das Räumpersonal dahingehend angewiesen, die Gehsteigräumung fallweise - vor allem bei stärkerem Schneefall - zu übernehmen. Die Anrainer dürfen sich jedoch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese fallweise, freiwillige Gehsteigräumung der Gemeinde die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der Straßenverkehrsordnung befreit werden und die Haftung hinsichtlich des Winterdienstes auf Gehsteigen bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.“

Streugutbehälter als Überbrückungshilfe verwenden!

So wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder an Siedlungsstraßen mit größeren Steigungen Streugutbehälter aufgestellt.

Diese Behälter sind bei extremen Straßenverhältnissen bzw. bei plötzlicher Fahrbahnglätte als Überbrückungshilfe bis zum Eintreffen des Streudienstes gedacht und ich ersuche, diese bei Bedarf auch tatsächlich zu verwenden!

Bäuerinnen- kalender 2008

Die Bäuerinnen des Bezirkes Ried haben erstmals für 2008 einen Kalender aufgelegt, in dem die Ortsbäuerinnen des Bezirkes in origineller Weise abgelichtet wurden.



Dieser Kalender ist bei Ortsbäuerin Cordula Duft erhältlich.



Barrierefreie Homepage

Die Homepage der Gemeinde Kirchheim ist ab sofort barrierefrei unter **www.kirchheim.at** abrufbar.

Der Inhalt wurde dabei behindertentauglich aufgebaut. Menschen mit einer Sehbehinderung können durch optimierte Farbkontraste und stufenlose Vergrößerung der Schriftgrade Webinhalte leichter lesen. Blinden Mitmenschen ist es nun möglich, die Inhalte mit Hilfe spezieller Screen-Reader-Programme abzurufen.

In Österreich ist für kommunale Portale ab 2008 die Barrierefreiheit gesetzlich vorgeschrieben.

GYMBALL
IRISH NIGHT

5. Jänner 08
Jahnturnhalle Ried
Einlass: 19:30 Uhr
Eröffnung: 20:30 Uhr

Musik
SBO Ried
Tschässma
DJTOMEGG vs. DJFOXX

AK: € 16 VVK: € 14,
Kartenvorverkauf bei Mode-Meißl und Buchhandlung Dim,
Tischreservierung bei Buchhandlung Dim, Abendkleidung obligat!

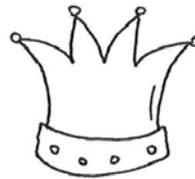
DIE VERRÜCKTE SEITE

KINDERRÄTSEL

1. Wie heißen die Gegenstände? Schreibe die fehlenden Buchstaben in die Kästchen.
2. Zähle die Gegenstände! Verbinde sie dann durch eine Linie mit der richtigen Zahl.

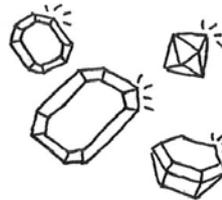


RONE



2

DEL-
STEI E



3

ERLLEN-
KE TEN



4

RIN E



1

Auflösung: 1 Krone, 4 Edelsteine, 2 Perlenketten, 3 Ringe

Schreib auf, welche Begriffe du gefunden hast:

.....

.....

.....

.....

DAS WAR DAS JAHR 2007

Wir haben wieder versucht, das Jahr 2007, welches in einigen Tagen bereits schon Vergangenheit sein wird, mit den verschiedenen Ereignissen in kurzen Worten und Bildern nochmals Revue passieren zu lassen.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Vereinen und Gruppierungen, die mit ihren Veranstaltungen und Aktivitäten einen wesentlichen Beitrag leisten, das Gemeindeleben abwechslungsreich zu gestalten.

Wir ersuchen jedoch um Verständnis dafür, dass diese Aufstellung nicht vollständig sein kann.

Sternsingen



2. u. 3. Jänner

Auch heuer brachten uns zu Jahresbeginn die Sternsinger wieder die Weihnachtsbotschaft in unsere Wohnungen und Häuser.

Mädchen und Burschen der Katholischen Jungschar sammelten dabei für Hilfsprojekte in der so genannten „Dritten Welt“.

Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle



9. u. 10. März

Mit einem abwechslungsreichen Programm konnte die Trachtenkapelle auch heuer wieder die zahlreichen Besucher beim Frühjahrskonzert begeistern.

Blumenschmuck Abend



30. März

Mit dem Vortrag „Blumen rund ums Haus“ wurden den Besuchern dieses Abends Tipps zur Gestaltung der Gärten durch Herrn Ing. Adolf Guggenberger vermittelt. Die Kulturabteilung der Gemeinde bedankte sich überdies mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei unseren Garten- und Blumenliebhabern für ihre Mühen um den Blumenschmuck.

Ostermatinee



9. April

Auch die alljährliche Ostermatinee der Jungmusiker/Innen von Kirchheim stellt einen Fixpunkt im jährlichen Veranstaltungsprogramm dar.

Zahlreiche junge Musiker/innen durften dabei ihr Können den vielen Zuhörern darbieten.

„Alles fliegt“



14. April

Unter dem Motto „Alles fliegt“ lud der Sportfliegerclub Ried-Kirchheim zum Tag der offenen Tür.

Dieser wurde von vielen Zuschauern genützt, die zahlreichen Flugzeuge aus der Nähe zu betrachten.

Pfarrwahlfahrt nach Maria Schmolln



5. Mai

Wie jedes Jahr pilgerten auch heuer wieder viele Kirchheimer/innen nach Maria Schmolln, um für ein weiteres erfolgreiches Jahr zu beten.

Ziel dieser Wanderung war der um 10.00 Uhr stattfindende Gottesdienst in Maria Schmolln.

9-Kirchen-Marathon



20. Mai

Zum ersten Mal veranstalteten die Gesunden Gemeinden Gurten, Kirchheim, Wippenham, Eitzing, Senftenbach, Weilbach, St. Georgen, Geinberg und Polling einen gemeinsamen „9-Kirchen-Marathon“. Dieser war ein voller Erfolg und wurde von zahlreichen Sportlern als ein besonderes Ereignis gesehen.

Bischofsvisitation und Firmung



8. Juli

Nach vielen Jahren fand in Kirchheim wieder eine Firmung sowie eine Bischofsvisitation statt.

Bischof Dr. Ludwig Schwarz lobte bei dieser Gelegenheit den herzlichen Empfang in unserer Gemeinde und auch die schöne Gestaltung der Gottesdienste.

Pfarrkirtag



29. Juli

Anlässlich des diesjährigen Pfarrkirtags stattete uns eine Delegation aus Musikern von Cambridge in England einen Besuch ab, wobei zahlreiche neue Freundschaften geschlossen wurden.

Hofspektakel mit Frühschoppen



12. und 14. August

Die Bewältigung des enormen Besucheransturms beim Hofspektakel erforderte von den Verantwortlichen der JVP Kirchheim wiederum ein Höchstmaß an Organisation und Erfahrung, um einen reibungslosen Ablauf dieser weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Veranstaltung gewährleisten zu können.

Besuch des Kulturdorfes 2007 Palkonya in Ungarn



3. bis 7. August

Vom 3. bis 7. August besuchte eine Delegation von Kirchheimerinnen und Kirchheimern mit einer Abordnung der Trachtenkapelle das diesjährige Kulturdorf Palkonya in Ungarn und überbrachte die Glückwünsche unserer Gemeinde.

Dorfabend



12. Oktober

Um der Bevölkerung einen Einblick in die geplanten Bauvorhaben der nächsten Zeit zu gewähren, veranstaltete die Gemeinde einen Dorfabend, wobei das Schulbauprojekt durch Architekt Mag. Herbert Schrattenecker vorgestellt wurde. Weiters wurden im Rahmen des Projekts Pro Nah unsere neuen Nahversorger herzlich willkommen geheißen.

Galerieeröffnung zum Thema „Details“



14. Oktober

Der KBW Fotoclub Kirchheim lud zur Galerieeröffnung in den Mehrzweckraum zum Thema „Details“ recht herzlich ein.

Zahlreiche Gemeindegänger folgten dieser und bestaunten die Werke der Mitglieder unseres Fotoclubs.

Bläsertag der Trachtenkapelle Kirchheim



27. Oktober

Erneut erreichte die Trachtenkapelle Kirchheim unter Kapellmeister Helmut Gruber einen ausgezeichneten Erfolg mit 92,50 Punkten in der Leistungsstufe C (Oberstufe) bei der Konzertwertung in Uttendorf.

Herbstübung unserer Feuerwehren



27. Oktober

Am Samstag, den 27. Oktober fand die Herbstübung unserer Feuerwehren beim neuen Nahversorgermarkt „Land lebt auf“ statt.

Bei dieser wurden die genauen Einsatzabläufe geprobt, um für einen Ernstfall gerüstet zu sein.

Spatenstichfeier



23. November

Am Freitag, den 23. November war es endlich soweit: der Spatenstich für das Bauvorhaben Generalsanierung Volksschule und Kindergarten sowie Musikprobenraumneubau erfolgte durch Herrn LH Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit den Volksschul- und Kindergartenkindern sowie der Trachtenkapelle.

Offizielle Eröffnungsfeier von Land lebt auf



23. November

Bereits am 23. Oktober hat der neue Nahversorgermarkt „Land lebt auf!“ seine Pforten geöffnet. Jetzt wurde zur offiziellen Eröffnungsfeier mit zahlreichen Ehrengästen darunter LH Dr. Josef Pühringer sowie Raiffeisen-Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger geladen, welche ein voller Erfolg war.

Adventbasar mit Perchtenlauf



1. Dezember

Viele gruselig aussehende Perchten lehrten den Kindern und auch so manchen Erwachsenen das Fürchten beim diesjährigen Perchtenlauf. Überdies lockten die vielen Stände unserer Vereine mit zahlreichen Schmankerln die Besucher an.

Der Weg in die Stille



2. Dezember

„Der Weg in die Stille“ mit besinnlichen Worten von Maria und Ludwig Wenger und einem kleinen Theaterstück über Weihnachten gibt uns immer wieder die Gelegenheit, das während des Jahres Erlebte nochmals in Gedanken vor uns ablaufen zu lassen und lädt zur inneren Einkehr ein.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, Dank zu sagen!

Ein Jahr vergeht sehr schnell, vieles wird zur Gewohnheit und zur Selbstverständlichkeit. Ich möchte deshalb im Besonderen ein Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott sagen sowie meine Anerkennung über die geleistete Arbeit aussprechen:

Unserem Amtsleiter Helmut Dallinger sowie der Karenzvertretung Madeleine Gruber, sie bemühen sich, das Gemeindeamt als Bürgerservicestelle zu führen und auch die Gemeinderundschreiben sehr ansprechend zu gestalten.

Rosamunde Dallinger für die Reinigung des Gemeindeamtes und für die umsichtige Pflege und Betreuung der Gartenanlagen beim Gemeindeamt, der beiden Fahrbahnteiler, des Bauhofes mit Zeughaus, sowie der Blumenbeete im Ortsgebiet, für ein blühendes und schönes Kirchheim,

den Mitgliedern des Gemeinderates, Vizebürgermeister Bernhard Kern und Kulturreferent Ferdinand Forstenpointner für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Kirchheim,

der Kindergartenleiterin Christa Pumberger und Cornelia Machl für die Betreuung unserer Kingergartenkinder sowie ihrer Helferin Anneliese Haider, die auch die Reinigung in unserem Kindergarten und in der Schule durchgeführt hat. Alles Gute im neuen Lebensabschnitt,

der neuen Reinigungskraft Edith Tilscher, welche über die Firma Duo aus Ried nun die Reinigungsarbeiten in Schule und Kindergarten durchführt,

der Schulleitung mit VS-Dir. Maria Jöchtl-Hartinger und den Lehrpersonen Hildegard Hartl, Ulrike Mayrhofer, sowie den Religionslehrern Andreas Hintermaier und Eva-Maria Wöckl für die schulische und erzieherische Arbeit an unseren Volksschulkindern,

den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Kirchheim Rudolf Haider und Ampfenham Ing. Leo Windhager sowie allen Mitgliedern der beiden Feuerwehren,

unseren Gewerbetreibenden, Arbeitgebern und Nahversorgern, den Betreibern von „Land lebt auf“ Familie Regina und Ludwig Diermair sowie den verantwortlichen Personen der Baufirmen des Nahversorgermarktes, im Besonderen Ing. Leo Windhager von der Firma Fellner für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie Herrn Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Dr. Ludwig Scharinger und Herrn Mag. Georg Pfeiffer,

den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Bediensteten des Roten Kreuzes in der Ortsstelle Mettmach mit den ZustellerInnen von „Essen auf Rädern“ und der Bezirksstelle Ried im Innkreis mit dem Notärzteteam,

für die medizinische Betreuung unserer Mitbürger unserer Gemeindeärztin Frau Dr. Andrea Horvat und ihren Mitarbeiterinnen,

den MitarbeiterInnen der Alten- und Pflegeheime in Obernberg, Ried im Innkreis und Mehrnbach für die umsichtige Betreuung unserer MitbürgerInnen,

unserem Herrn Pfarrer Konsistorialrat Thadeusz Kondrowski, Pfarrgemeinderatsobfrau Helga Gruber und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates,

der Trachtenkapelle mit Obmann Josef Wiesner, Kapellmeister Helmut Gruber und dem langjährigen Stabführer Franz Glechner; Gratulation für eure Erfolge,

der Chorgemeinschaft mit ihren Verantwortlichen sowie Kons. Josef Dallinger und Kons. Josef Mühllechner,

für die Aktivitäten der Goldhaubengruppe mit Obfrau Maria Forstenpointner,

dem KBW Foto- und Videoclub mit Obfrau Brigitte Moser und dem Katholischen Bildungswerk mit Leiterin Hildegard Hartl sowie ihren Teams,

dem Ortsbauernobmann Bernhard Kern sowie der Ortsbäuerin Cordula Duft,

dem Seniorenbund mit Obmann Karl Strobl und dem Pensionistenverband mit Obmann Hermann Schwarzmaier und ihren Funktionären,

der Union mit Obmann Ludwig Baier, seinen Funktionären und Mitgliedern,

dem Sportfliegerclub mit Präsident Anton Tonninger wünsche ich für die Weltmeisterschaft 2008 einen großen Erfolg,

dem ÖRV Hundeverein mit Obmann Karl Cizek samt seinen Mitgliedern und Funktionären,

für die Betreuung einer der bezirksbesten Altstoffsammelinseln bei Veronika Weiermann,

für die Pflege- und Wartungsarbeiten im Gemeindegebiet Friedrich Wiesner und August Ratzinger, für Schneeräumen und Streudienst Alois Maier; die Arbeiten dieser Personen werden über das MR-Service abgerechnet,

den verantwortlichen Personen und ihren Mitarbeitern im Gewässerbezirk Braunau mit Herrn wHR Dipl.-Ing. Reinhard Schaufler, in den Straßenmeistereien Obernberg mit Straßenmeister Wilhelm Bartlechner und Ried mit Straßenmeister Karl Schreinmoser, der Güterwegmeisterei Münzkirchen mit dem Leiter Bgm. Roland Pichler, der Brückenmeisterei Innviertel des Landschaftsbaues des Landes OÖ. mit Ing. Langeder,

der Bezirkshauptmannschaft mit Herrn Bezirkshauptmann wHR. Dr. Franz Pumberger sowie seinen Mitarbeitern in den Abteilungen, der Agrarbezirksbehörde OÖ., Dienststelle Gmunden und der Inn Salzach Euregio,

und allen, die zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft und zum Funktionieren unserer Gemeinschaft in irgendeiner Weise beigetragen haben!

Das Licht der Hoffnung

Vier Kerzen brannten am Adventskranz.

Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte:

Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht. Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagt:

Ich heiße Glauben, aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen.

Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne. Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.

Leise und traurig meldet sich nun die dritte Kerze zu Wort:

Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen. Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in den Raum. Es schaute die Kerzen an und sagte:

Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!
Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:

"Hab keine Angst! So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung".

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.



In diesem Sinne wünsche ich jeder Kirchheimerin und jedem Kirchheimer von ganzem Herzen friedvolle und gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr 2008 besonders Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Hans Hartl".

Hans Hartl